

# Musik-Experte: „L’amour toujours“ steht eigentlich für „Internationalität“

Von: Felicitas Breschendorf

[Startseite](#)

[Panorama](#)

Stand: 31.05.2024, 20:38 Uhr

Partygäste auf Sylt grölen rassistische Parolen zum Hit von Gigi D’Agostino. Fans sind empört. Sind Künstler und Song jetzt für immer gebrandmarkt?

Mit Ausländerhass wird „L’amour toujours“ in diesen Tagen in Verbindung gebracht. Seit [junge Menschen auf Sylt dazu rassistische Parolen grölen](#). Zu Unrecht, sagt der Musikwissenschaftler Nico Thom. „Die Künstler und der Song stehen für Internationalität, wenn nicht sogar für Transnationalität. Und insofern ist die Vereinnahmung des Songs durch, ich sage jetzt mal, betrunkene Yuppies auf Sylt mit der nationalistischen Plattitüde ‚Ausländer raus!‘ zutiefst widersinnig“, teilt er *BuzzFeed News Deutschland* von *IPPEN.MEDIA* mit.

## „L’amour toujours“ verbindet weltweit fünf Nationen miteinander

Wie viele wissen, stammt der Eurodance-Hit von Gigi D’Agostino – einem italienischen DJ. Er ist aber nicht derjenige, der die Lyrics singt. Es ist der britisch-nigerianische Sänger Ola Onabulé. Geboren in London, verbrachte er seine Kindheit in der afrikanischen Stadt Lagos. Später zog er nach England zurück und startete dort seine Musikkarriere.

Der Titel von „L’amour toujours“ ist französisch und bedeutet „Für immer Liebe“, der Songtext ist auf Englisch. Auf dem Cover der gleichnamigen Single aus dem Jahr 2001 prangt ein japanisches Schriftzeichen, das D’Agostino des Öfteren verwendet – es bedeutet „Tanzen“. Italien, Nigeria, Großbritannien, Frankreich, Japan: alles in allem verbindet das Musikstück mindestens fünf Nationen miteinander.





Auf dem Handy ist das Cover der Single zu „L’amour Toujours“ zu sehen. © IMAGO / Bihlmayerfotografie

## Geht es in dem D’Agostino-Hit um „gleichgeschlechtliche Liebe“?

„Ich bin zutiefst enttäuscht und traurig, dass manche Menschen in Deutschland deinen wunderschönen Hit in eine Hassbotschaft verwandelten. Es ist herzerreißend“, schreibt eine Userin unter einen [Instagram](#)-Beitrag von D’Agostino. Der DJ erhält viele solcher Kommentare. Die Fans trauern, dass ein eigentlich unbedenklicher Song „zur Nazi-Hymne“ wurde, wie mehrere Medien es formulierten.

Dabei lassen die Lyrics von „L’amour toujours“ keinerlei rassistische Interpretation zu. „Ich glaube immer noch an deine Augen/ Es ist mir einfach egal, was du in deinem Leben getan hast/ Baby, ich werde immer hier an deiner Seite sein“, heißt es in der ersten Strophe. „Es handelt sich um eine geradezu kitschig naive Beschwörung der romantischen Liebe“, sagt Thom. Er ist Leiter des Klaus-Kuhnke-Instituts für populäre Musik an der Hochschule für Künste in [Bremen](#).

Auch Gigi D’Agostino selbst sagt, dass es in „L’amour toujours“ um ein „wunderbares, großes und intensives Gefühl, das die Menschen verbindet“ gehe. Thom meint, darin nicht unbedingt eine Hetero-Liebe zu erkennen. Die Stimme von Onabulé ist teilweise so hochgepitcht, dass nur schwer zu erkennen sei, ob eine Frau oder ein Mann singe. „Es wird mit den Geschlechtern gespielt. Insofern könnte es durchaus sein, dass es sich um gleichgeschlechtliche Liebe handelt.“

### Zum Musikgenre

Der Sound von D’Agostino verbindet Italo Disco der Achtzigerjahre, sowie Eurodance und Happy Hardcore aus den Neunzigerjahren. Das sind Formen von elektronischer Tanzmusik, die bis heute in Clubs, auf Festivals und Festen gespielt werden.

## Die Sprachmelodie der rassistischen Parolen passt zu „L’amour toujours“

Es ist ironisch, dass ein möglicherweise queerer Song, gesungen von einem Schwarzen Künstler, für rassistische Zwecke missbraucht wurde. Der Grund, warum die Gruppe in Sylt gerade diesen Partyhit wählte, muss ein anderer sein. „Was es verständlich macht, ist, dass Sprachmelodie der Parolen auf die musikalische Melodie passt“, sagt der Musik-Experte.

Untypisch ist es nicht, dass Menschen Lieder umdichten oder darüber hinweg singen. In Fußballstadien kann man solche Sprechchöre häufiger hören, auch zu „[L’amour toujours](#)“ – [ein Grund, warum Fanmeilen wie in Hamburg den Song bei der anstehenden EM verbieten](#). Auch beim Oktoberfest ist der Song in diesem Jahr untersagt.



Gigi D'Agostino bei einem Auftritt in Italien. © IMAGO / Dreamstime

Weil der Song weniger gespielt wird, könnten D'Agostino Tantieme wegfallen. Allerdings nur einen Monat, vermutet Thom. Danach kann er sich vorstellen, dass Clubs und Stadien den Song wieder spielen werden. Der Skandal in Sylt wäre dann nur ein unbedeutender Teil seiner über 20 Jahre alten Musikgeschichte.

Dies ist ein Artikel von *BuzzFeed News Deutschland*. Wir sind ein Teil des *IPPEN.MEDIA*-Netzwerkes. Hier gibt es alle Beiträge von [BuzzFeed News Deutschland](#).

## **„Was bleibt, ist, dass man seine Musik gehört hat“: D'Agostino könnte noch beliebter werden**

Die Popularität des DJs könnte eher zunehmen, vermutet Thom. Denn durch die vielen Medienberichte [über den Sylt-Skandal, auch von IPPEN.MEDIA](#) habe er verstärkt Aufmerksamkeit bekommen. „Jeder, den man jetzt auf der Straße anspricht, könnte wahrscheinlich mit dem Namen Gigi D'Agostino etwas verbinden. Viele werden das Musikvideo anschauen und zu dem Schluss kommen, dass er nichts mit dem Vorfall zu tun hat. Der Künstler wird dadurch sofort aus der Zielscheibe genommen. Was bleibt ist, dass man seine Musik gehört hat.“

Die 486 Millionen Aufrufe, die das Video zu „L'Amour toujours“ auf YouTube hat (Stand 31. Mai), könnten mehr werden. Auf verschiedenen Streaming-Plattformen stieg der Song in den vergangenen Tagen in die Charts. Ab Juni ist D'Agostino auf Europa-Tour. Wenn er diesen Herbst in Österreich auftritt, könnten ein paar mehr deutsche Fans die Reise auf sich nehmen.

**Auch interessant**